

Eiermarkt

national, europäisch, global

Prof. Dr. Rudolf Preisinger, EW GROUP

WIE FUNKTIONIERT DER EIERMARKT

- Angebot und Nachfrage regeln den Preis
- Futterkosten dominieren Produktionskosten
- Tierwohlaufgaben treiben die Produktionskosten nach oben
(Stallbau, Fläche, → **Futteraufwand je Ei**)

Gesetzlich Ausstieg aus dem Küken-Töten

hat die Junghennenpreise im Mittel fast verdoppelt!

Der Rest von Europa regelt dieses Thema anders!

Sie haben dadurch einen enormen Kostenvorteil!!!

Produktions Mengen für Konsumeier

in thousand tons	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Change 21/20	Change 22/21
Total Eggs	6,790	6,949	6,964	7,107	7,083	6,921	- 0.3%	- 2.3%
Eggs for Consumption	6,128	6,304	6,307	6,466	6,506	6,342	+ 0.6%	- 2.5%
Hatching eggs	662	645	656	669	663	665	- 0.8%	+ 0.3%
% of hatching eggs on total eggs	9.8%	9.3%	9.4%	9.4%	9.4%	9.6%		

EU market situation for Eggs
25 August 2022

Trotz Vogelgrippe nur ein Rückgang von 2,5% für ganz Europa
(Expertenschätzung der EU für 2022)

Produktions Mengen Konsumeier

EU production of eggs for consumption (expert forecast Spring 2022)

Source : Experts WG

	Qty in Tonnes			% change	
	2020	2021	2022	%2021/2020	%2022/2021
FR	936,200	973,400	886,600	4.0	-8.9
DE	894,000	904,000	890,000	1.1	-1.5
ES	860,000	870,000	870,000	1.2	0.0
IT	765,000	765,000	760,000	0.0	-0.7
NL	625,000	625,000	625,000	0.0	0.0
PL	558,000	502,000	465,000	-10.0	-7.4
RO	330,000	350,000	350,000	6.1	0.0
CZ	150,000	152,000	140,000	1.3	-7.9
SE	149,000	149,000	149,000	0.0	0.0
BE	143,500	145,500	145,500	1.4	0.0
AT	126,160	128,000	130,000	1.5	1.6
PT	117,300	112,700	115,000	-3.9	2.0
HU	114,520	119,140	113,500	4.0	-4.7
EL	110,000	101,000	90,000	-8.2	-10.9
BG	88,000	88,000	88,000	0.0	0.0
DK	85,000	88,500	89,000	4.1	0.6
IE	69,000	82,000	84,000	18.8	2.4
FI	75,800	77,500	73,600	2.2	-5.0
SK	63,900	63,900	63,900	0.0	0.0
LT	50,000	50,000	50,000	0.0	0.0
HR	60,072	62,652	64,878	4.3	3.6
LV	41,100	41,100	41,100	0.0	0.0
SI	29,000	29,440	31,690	1.5	7.6
CY	9,280	10,060	10,050	8.4	-0.1
EE	9,200	9,200	9,200	0.0	0.0
MT	6,900	6,900	6,900	0.0	0.0
EU27	6,465,932	6,505,992	6,341,918	0.6	-2.5

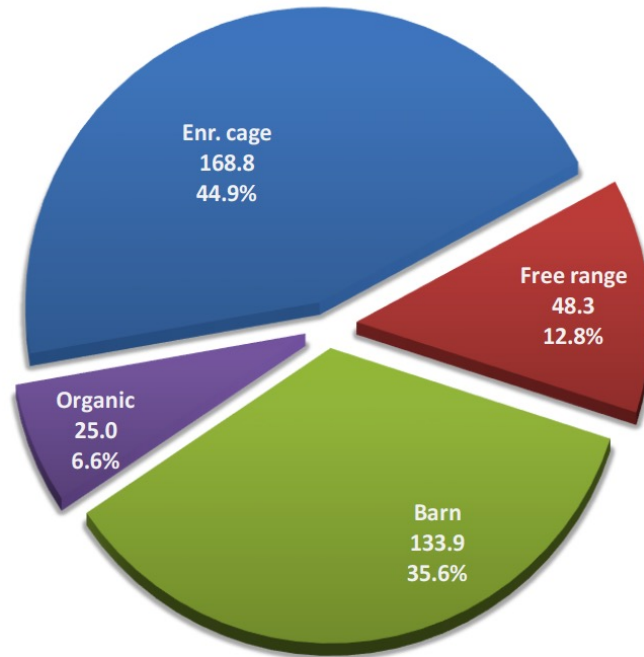
EU market situation for Eggs
25 August 2022



Vogelgrippe in Frankreich!!! nur ein Rückgang um 9 %, Polen 7%

HALTUNGSVERFAHREN KONSUMEIER EU

Number of Laying Hens 2021* by way of keeping (maximum capacity, in million)
based on EU Member States that communicated data
according to Commission Implementing Regulation (EC) 2017/1185



Total not in cage
207.2 million laying hens = 52.0%

Total Enriched cage
168.8 million laying hens = 45.5%

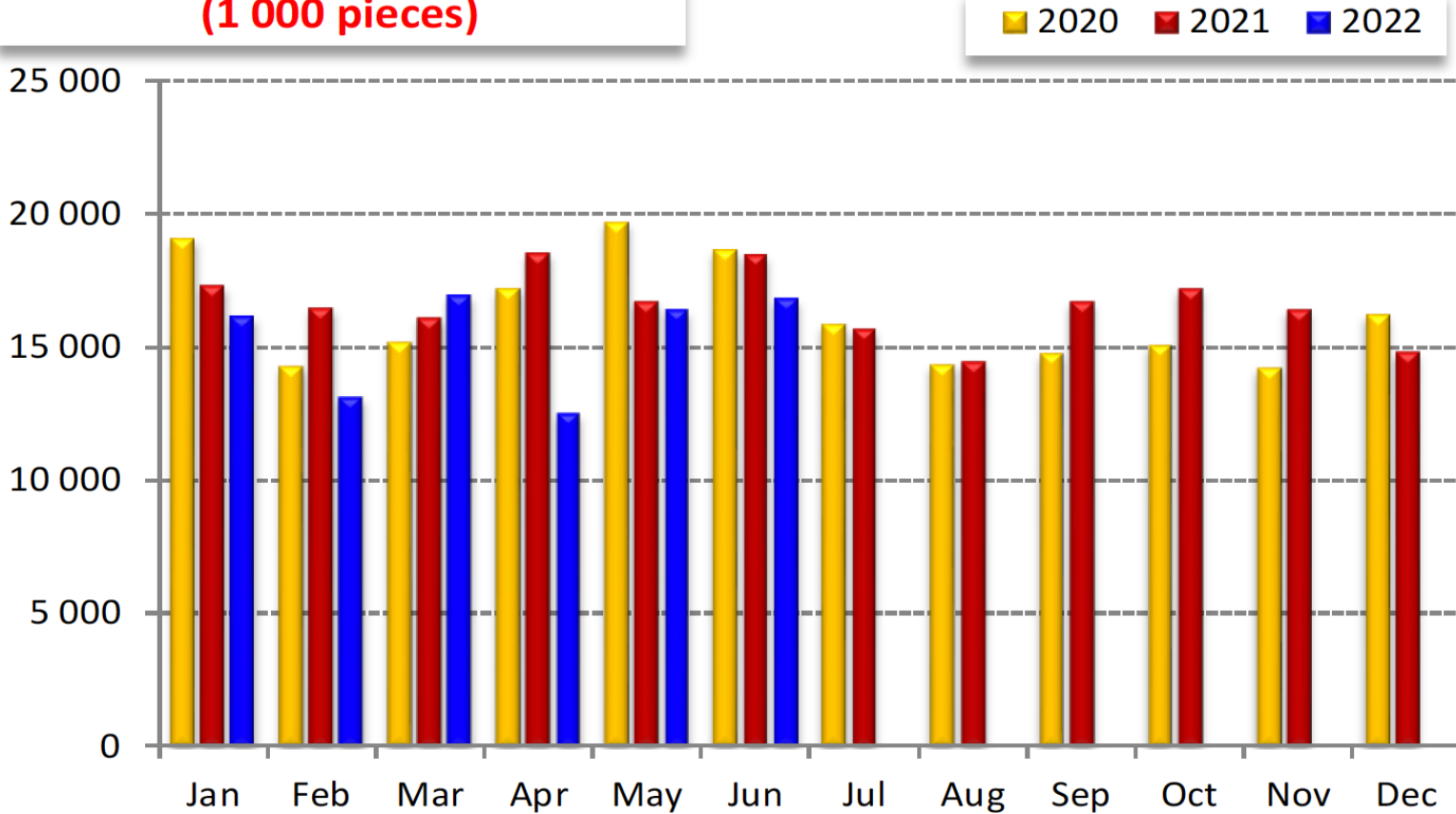
Total Laying Hens
376.0 million laying hens

52% in Alternativhaltung

* 2019 data for FR, and 2020 data for EL

EU- weit sind im Herbst so viele Hennen geschlüpft wie nie zuvor

EU Chicks hatched for laying (1 000 pieces)

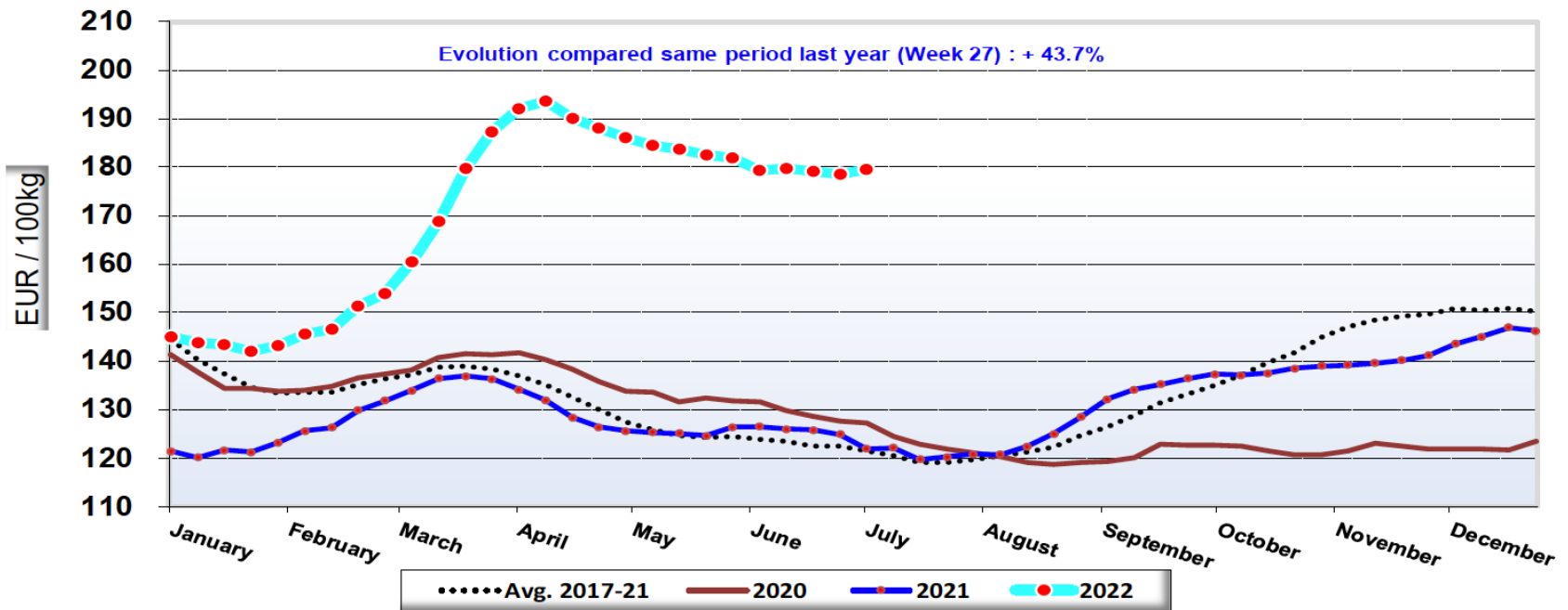


Nur im Feb/April 2022 waren es mal weniger

Laut EU sind die Eierpreise top!!!!

Evolution of the weekly EU* average price for **Class A eggs** in packing stations

Latest price ==> 179.49 EUR/100 kg

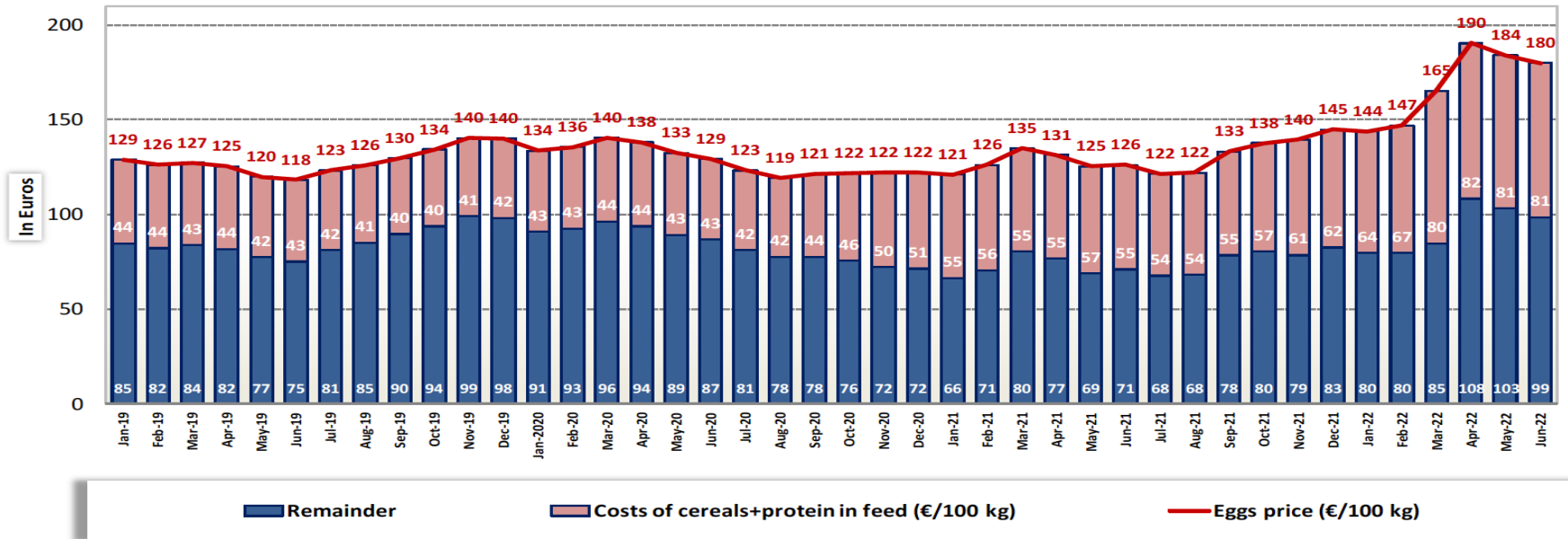


Source: MS notifications (Commission Implementing Regulation (EU) 2017/1185)

Preise sind um 43% besser als im Vorjahr!! **DE sogar 58%!!**

Eierpreise Minus Futterpreise = Überschuss

Cost of cereals & protein in feed compared to average 'Class A' egg price (€/100 kg)



Laut Statistik ist der Überschuss besser als in der Vergangenheit

Basstöpel auf Helgoland/Brandenburg



Cux-Nachrichten 7. August 22

Vogelgrippe: Was hat sich geändert?

Das hochpathogene Virus hat sich in der Wildvogelpopulation festgesetzt!

Ausbrüche im Wirtschaftsgeflügel habe **keine Saison** mehr

Es kommt zu Ausbrüchen in allen Regionen der Welt

Brasilien hatte noch nie einen Fall!!!!!!!

Mexico, Indonesien, arabische Staaten impfen seit Jahrzehnten!!!!

Impfung in Europa und USA ist kein Tabu-Thema mehr

**Die Impfung könnte nur ein Baustein zur Lösung sein
(In Europa muss der Bestand aber virusfrei sein)**

Weitere Ausbrüche können zu einer schlagartigen Verknappung an Eiern führen !!!

(Keulung: ein wichtiges Tierwohlthema in der Öffentlichkeit)

Was wird die Zukunft bringen?

- Reduktion der Tierbestände
- Mehr Platzangebot/Aussenklimabereich
- Produktionskosten steigen weiter
(Stallbau, Fläche, Futteraufwand je Ei)

OKT wird bleiben, Rest von Europa wird nur bedingt folgen!

Wettbewerbsvorteil der Importware steigt weiter !

Marktentlastung nicht in Sicht und Kaufkraft schwindet

Eier-Preis wird wichtiger als Tierwohl/Image (Bio)

Gesetzliche Vorgaben behindern den Standort Deutschland
Und dies teilweise sehr einseitig!!!!

Können wir unseren Markt absichern?

- Wir bleiben hochpreisig
- Bevorzugt der Konsument deutsche Ware??
- Imagepflege „Deutsches Ei“ als gemeinsame Aufgabe

„wertvollstes und dennoch preiswertes Lebensmittel“

ausreichende gesicherte finanzielle Mittel von der Branche

OKT wird bleiben, Europa/USA müssen folgen!

Konkurrenz zur Importware aufbauen!

Beispiel: Das Schweizer Ei kanns!!!! (www.daseikanns.ch)

Gesetzliche Vorgaben besser mit gestalten

Was bringt die nahe Zukunft?

- Induzierte Legepause zur Angebotssteuerung
- Maximale Zykluslänge bei diesen Aufzuchtkosten(Hahn)
- Kaufkraftschund schadet treueren Produkten mehr
- Wie wichtig ist das Herkunftsland?
- (Vogelgrippe kann Angebot schnell verknappen)
- Direktvermarkter nutzen andere Wege als große Produzenten

Wie wichtig ist dem Konsumenten Tierwohl wirklich?
(Wunsch und Wirklichkeit vor dem Regal)

Die Politik wird weiter auf mehr Tierwohl setzen (Kosten/Nutzen??) und
auf Bestandsreduktion drängen